

Inhaltsverzeichnis

A. 40 Jahre EU-Afrikapolitik – ein Rückblick

Ulrike Keßler

1. Einführung.....	17
2. Anfänge europäischer Entwicklungshilfe – Römische Verträge (1958-1962).....	19
3. Erste Abkommen nach der Dekolonisation: Yaoundé, Lagos und Arusha (1963-1975).....	23
3.1 Yaoundé I.....	23
3.2 Yaoundé II.....	25
3.3 Lagos und Arusha.....	26
4. Das Lomé-System: innovatives Entwicklungsmodell oder Papiertiger? (1975-2000).....	28
4.1 Lomé im Wandel der Zeiten.....	29
4.2 Entwicklungszusammenarbeit unter Lomé und ihre Defizite	32
4.2.1 Der Europäische Entwicklungsfonds (EEF).....	33
4.2.2 Finanzielle und technische Zusammenarbeit (FTZ).....	35
4.2.3 Defizite der Entwicklungszusammenarbeit im Lomé-System.....	36
4.3 Kooperation im Bereich Grundstoffe (STABEX und SYSMIN).....	42
4.4 Handelspolitische Kooperation: der sinkende Nutzen von Handelspräferenzen.....	44
4.5 Förderung von Menschenrechten und Demokratie – Konditionalität in der europäischen EZ.....	48
4.5.1 Konditionalität im Lomé-System.....	48
4.5.2 Konditionalität über Lomé hinaus.....	55
4.6 Neue Anforderungen an die EU-AKP-Zusammenarbeit.....	57
5. Ausblick: Das Abkommen von Cotonou – lessons learnt?.....	60
5.1 Politischer Dialog als Markenzeichen von Cotonou.....	60
5.2 Effizienzgewinne und WTO-Konformität.....	62
6. Die Mittelmeerpolitik der EWG/EG/EU bis zur Jahrtausendwende..	66
6.1 Genese der Mittelmeerpolitik von 1958 bis 1995.....	66
6.2 Die Euro-Mediterrane Partnerschaft (EMP).....	70
6.2.1 Korb I: Politische und Sicherheitspartnerschaft.....	72
6.2.2 Korb II: Wirtschafts- und Finanzpartnerschaft.....	76
6.2.3 Korb III: Partnerschaft im kulturellen, sozialen und menschlichen Bereich.....	82
6.2.4 Zielkonflikte: Demokratisierung versus Stabilisierung..	84

6.3 Fazit: Theorie gut – Praxis mangelhaft	86
Literaturverzeichnis.....	88

B. Die EU-Sicherheitspolitik gegenüber Subsahara-Afrika

Siegmar Schmidt

1. Einleitung	93
2. Die europäische Sicherheitspolitik in Afrika.....	95
2.1 Zur konzeptionellen Entwicklung der EU-Konfliktbearbeitung.....	95
2.2 Zivile Instrumente der EU-Konfliktbearbeitung	99
3. Die Formierung der AU und ihre Unterstützung durch die EU	101
3.1 Zielsetzung und Institutionenset der AU.....	101
3.2 Die Sicherheitskooperation zwischen AU und EU.....	104
3.3 Exkurs: Die militärischen EU-Interventionen in der DR Kongo	106
3.4 Der politische Dialog zwischen EU und AU.....	108
4. Die EU-Afrikastrategie.....	109
4.1 Die Entstehung der EU-Afrikastrategie.....	109
4.1.1 Die Europäische Sicherheitsstrategie	110
4.1.2 Der Europäische Konsens	111
4.1.3 Der Strategieentwurf der EU-Kommission	112
4.2 Die EU-Afrikastrategie in der Analyse	115
4.2.1 Ziele und Inhalte	115
4.2.2 Bewertung der EU-Afrikastrategie	117
4.2.3 Die Umsetzung der EU-Governance Initiative als Teilaspekt der EU-Afrikastrategie	119
5. Abschließende Bewertung und Ausblick.....	121
Literaturverzeichnis.....	123

C. Die EU als afrikapolitischer Akteur – Akteursqualitäten und -kapazitäten

Corina Schukraft

1. Einleitung	127
2. Die Akteursstrukturen in der Afrikapolitik.....	128
2.1 Die Europäische Kommission im Spiegel der Reformmaßnahmen der 1990er Jahre.....	129
2.1.1 Dauerbaustelle Relex	130
2.1.2 Die neuen „Spezialeinheiten“: Konfliktprävention/Krisenmanagement und Panafrikanische Fragen	133

2.1.3	Vor Ort: Die Rolle der Kommissionsdelegationen in den Außenbeziehungen.....	136
2.1.4	Neuorganisation des Außenhilfsmanagements: Die Gründung der Entwicklungsagenturen EuropeAid und ECHO.....	137
2.2	Die Rolle des Europäischen Parlamentes in der Afrikapolitik – beehrter Dialogpartner	143
2.3	Der Rat – Akteure und Institutionen	149
2.3.1	Der Europäische Rat – Leitliniengeber in der Afrikapolitik.....	149
2.3.2	Der Rat für Allgemeine Angelegenheiten und Außenbeziehungen.....	150
2.3.3	Die Rolle des Hohen Vertreters für die GASP in der Afrikapolitik	152
2.3.4	Die Policy Unit – außenpolitischer Think Tank der EU	154
2.3.5	Rolle und Handlungsmöglichkeiten des Sonderbeauftragten für die Region der Großen Seen....	155
2.3.6	Die zivilen und militärischen Planungskapazitäten der EU: Militärstab, Situation Centre und zivilmilitärische Zelle	158
2.3.7	Operative Kapazitäten: schnelle Eingreiftruppe, Battle Group-Konzept, zivile Einsatzkräfte	160
3.	Konfliktprävention und Krisenmanagement der EU in Afrika: Die Instrumente	162
3.1	Afrika im Dialog mit der EU.....	163
3.1.1	Der politische Dialog mit den AKP-Staaten	163
3.1.2	Der politische Dialog mit den Mittelmeerländern.....	166
3.1.3	Der europäische Dialog mit Gesamtafrika (Kairo-Prozess)	168
3.2	Die Europäische Initiative für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR).....	169
3.3	Negative Sanktionsmaßnahmen	172
3.4	Rapid Reaction Mechanism	176
3.5	Die Peace Facility for Africa – ein Krisenmanagement- instrument neuen Typs	177
4.	Die Finanzierung der EU-Afrikapolitik.....	179
4.1	Die Diskussion um die Budgetierung des EEF – A Never-Ending Story?.....	179
4.2	Der Athena-Finanzierungsmechanismus – auf dem Weg zu größerer Planungssicherheit in der ESVP.....	182
4.3	Reform der Außenhilfsmittel	184

4.4 Die neuen Finanzierungsinstrumente auf dem Prüfstand – Was von den Reformen zu erwarten ist.....	186
5. Resümee und Ausblick: Mehr Kohärenz durch einen europäischen Außenminister?.....	187
Literaturverzeichnis.....	190

D. Die Afrikapolitiken ausgewählter Staaten

I. Die Afrikapolitik Deutschlands – von der „freundlichen Vernachlässigung“ hin zu einem stärkeren Engagement Corina Schukraft

1. Einleitung	195
2. Die Hallstein-Doktrin: Deutschlandpolitische Instrumentalisierung der Afrikapolitik in den 1960er Jahren	196
3. Afrikapolitik in den 1970er Jahren – „Friedenspolitik“ im Spannungsfeld internationaler Erwartungen.....	198
4. Die Achtziger Jahre – Marginalisierung Afrikas in der Außenpolitik	201
5. Exkurs: Afrikapolitik der DDR.....	202
6. Die Afrikapolitik des vereinten Deutschlands unter Helmut Kohl ...	206
7. Deutsche Afrikapolitik unter Rot-Grün	211
7.1 Verstärktes Engagement durch Rot-Grün	211
7.2 Deutsche Afrikapolitik nach dem 11.9.....	214
7.3 Bilanz rot-grüner Afrikapolitik	217
8. Die Afrikapolitik der Großen Koalition – erste Zwischenbilanz und Ausblick.....	218
Literaturverzeichnis.....	219

II. Die Afrikapolitik Frankreichs zwischen Einflusswahrung und Multilateralisierung

Gisela Müller-Brandeck-Bocquet

1. Grundzüge der französischen Einflusspolitik im pré carré	221
1.1 Der Fusionskontinent Françafrique	221
1.2 Frankreich als der Gendarm Afrikas	225
1.3 Wirtschaftlich-finanzielle Aspekte der Françafrique	227
2. Ein afrikapolitischer Neuanfang unter François Mitterrand?.....	228
2.1 Verzicht auf substantielle Reformen	229
2.2 Frankreichs Macht- und Einflussverlust nach der „Zeitenwende“ von 1989/1991	230
2.3 La Baule – die Legende eines afrikapolitischen Neuanfangs ...	231
2.4 Mitterrands Afrikapolitik – eine „Politik der Schande“?	232

3.	Der Anfang vom Ende der Françafrique: 1994 als Wendepunkt	234
3.1	Die Abwertung des Franc CFA	234
3.2	Die Verstrickungen in Ruanda	235
3.3	Aus Ruanda nichts gelernt?	236
4.	Ansätze zur Normalisierung der französischen Afrikapolitik unter Jospin.....	237
4.1	Die Elemente der Reform unter Jospin	238
4.2	„Ni ingérence ni indifférence – weder Einmischung noch Gleichgültigkeit“ – ein gangbarer Weg für Frankreichs Afrikapolitik?	240
5.	Chiracs Afrikapolitik nach 2002: Rückkehr zu alten Politikmustern oder definitiver Abschied von der Françafrique?	242
5.1	Das Drama von Côte d’Ivoire – oder wie Frankreich Afrika verlor.....	242
5.2	Der Graben zwischen Frankreich und Afrika wird immer tiefer.....	244
5.3	Frankreich – noch immer das Sprachrohr Afrikas?.....	244
6.	Ausblick: Europäisierung und Afrikanisierung als künftiger Horizont französischer Afrikapolitik?	246
6.1	Sicherheits- und militärpolitische Neuausrichtung.....	246
6.2	Oder bleibt es doch beim tradierten Interventionismus?	247
6.3	Die Bewältigung der kolonialen und postkolonialen Vergangenheit als Zukunftsaufgabe für Frankreich	249
	Literaturverzeichnis.....	251

III. Die Afrikapolitik Großbritanniens

Philipp Gieg und Gisela Müller-Brandeck-Bocquet

1.	Grundzüge der britischen Afrikapolitik bis 1997	253
1.1	Der britische Rückzug aus Afrika – nur ein Teilaspekt des Verlusts des Empire	253
1.2	Das Commonwealth oder der sanfte Sinkflug des Empire.....	255
1.3	Britische Afrikapolitik in den 1960er und 1970er Jahren: Zwischen <i>neglect</i> und Einflusswahrung	256
1.4	Afrikapolitik unter Margaret Thatcher: Rhodesien und Südafrika	259
1.5	Britische Afrikapolitik zwischen 1990 und 1997	260
2.	Die britische Afrikapolitik unter New Labour seit 1997	263
2.1	Die außen- und sicherheitspolitische Dimension der britischen Afrikapolitik unter New Labour	264
2.1.1	Die „ethische“ Außenpolitik und die britischen Waffenexporte.....	264

2.1.2	Die Blair-Doktrin und die Intervention in Sierra Leone	266
2.1.3	Britische Militärbeteiligung im EU-Rahmen und die Kooperation mit Frankreich	269
2.1.4	Britische Militärbeteiligung im UN-Rahmen	271
2.1.5	Capacity Building für Konfliktprävention und Peacekeeping	272
2.1.6	Die Rolle der Diplomatie und das Commonwealth	273
2.1.7	Die britische Afrikapolitik und der „Krieg gegen den Terrorismus“	274
2.2	Afrika und New Labours Entwicklungspolitik	275
2.2.1	Ein neues Ministerium	275
2.2.2	Fokus auf Armutsbekämpfung und Entschuldung	276
2.2.3	Steigerung der Entwicklungshilfe	277
2.2.4	Britisches Engagement für die Entschuldung	278
2.2.5	Großbritannien und NEPAD	279
2.3	2005 – das „Jahr für Afrika“	280
2.3.1	Die „Commission for Africa“	281
2.3.2	Der G8-Gipfel von Gleneagles	283
2.3.3	Die Umsetzung der Beschlüsse von Gleneagles	284
2.3.4	Die EU im „Jahr für Afrika“	285
2.4	Tony Blair und Afrika: Herzensangelegenheit oder PR-Show?	287
2.5	Resümee	288
	Literaturverzeichnis	289

IV. Die Afrikapolitik der USA

Philipp Gieg

1.	Einführung	293
2.	US-Afrikapolitik 1958-1988/89	294
2.1	Die Containment-Politik und das Zusammenspiel mit den ehemaligen Kolonialmächten	294
2.2	Ökonomische US-Interessen in und an Afrika	297
2.3	Das Ende des Ost-West-Gegensatzes in Afrika	298
3.	Die US-Afrikapolitik in der Transformation (1988-1992)	299
4.	Die Afrikapolitik der Clinton-Jahre (1993-2001)	301
4.1	„Democratic Enlargement“: Demokratieförderungs- und Menschenrechtspolitik	301
4.2	Die Wirtschaftspolitik gegenüber Afrika	303
4.3	Die Sicherheitspolitik gegenüber Afrika	304
4.4	Bilanz der Afrikapolitik Clintons	306
5.	Die Afrikapolitik unter George W. Bush seit 2001	308

5.1	Die US-Afrikapolitik und der „Krieg gegen den Terrorismus“	308
5.1.1	„Counter-terrorism“ im Sudan und am Horn von Afrika	308
5.1.2	Weitere sicherheitspolitisch relevante afrikanische Gebiete	310
5.1.3	Bilanz der US-Sicherheitspolitik gegenüber Afrika.....	312
5.1.4	Africom: Ein eigenes US-Kommando für Afrika?.....	312
5.2	„Beyond Counter-terrorism“: Neue Akzente in der Entwicklungspolitik?.....	313
5.3	Die Wirtschaftspolitik gegenüber Afrika	316
6.	Resümee: Die US-Afrikapolitik heute	317
	Literaturverzeichnis.....	318